

CLUB-ORGAN

F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Werner Moesch, Blumensteinstrasse 5

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1936/37

Präsident:	Aeschmann René, Wachtelweg 19 Telephon Bureau 64.344	Beisitzer:	Sollberger H., Länggaßstr. 82
Sekretär:	Masch Werner, Blumensteinstr. 5	Jun.-Obmann:	Beer Ernst, Schreinerweg 9
Kassier:	Sutter Rudolf, Genossenweg 8	Club-Trainer:	Manz Robert, Hauensteinweg 3
Techn. Leiter:	Tschanz Arnold, Seidenweg 40 Telephon Bureau 24.513	Materialverwalter:	Cazzaniga A., Länggaßstr. 45
		Platzchef:	Metzger Franz, Wachtelweg 13

Klub-Lokal: Café Kunz, Seidenweg 5, Telephon 23.736

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach-Länggasse 16.536

Vereinsversammlung

Donnerstag, den 5. November 1936, Beginn 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Clublokal

Café Kunz

SEIDENWEG 5

TRAKTANDEN:

1. Appell.
2. Verlesen des Protokolls der letzten Monatsversammlung.
3. Mutationen.
4. Spielkommission.
5. Anlässe.
6. Kassieramtliches.
7. Verschiedenes.

Zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird erwartet. Passive sind freundlich eingeladen.

Der Vorstand.



Gut beraten

werden Sie in unserer Sportabteilung, weil Sie von Sportleuten bedient werden. Dies erleichtert Ihnen den Einkauf.

KAISER & Co. A.-G. BERN

Schweizer-Cup.

Länggasse I — Olten I 1 : 5.

Nach Siegen über Helvetia und Köniz gelang es uns erstmals in die Hauptrunde in dieser Konkurrenz vorzustossen. Nach 1½ Stunden hatte uns der I. Liga-Vertreter klar und deutlich abgefertigt. Die Höhe des Resultates hat sicher vielerorts etwas überrascht, traute man doch den Länggässlern Einiges zu. Heute aber schienen sie von allen guten Geistern verlassen zu sein. Und damit das Publikum ja nicht auf seine Rechnung kommen sollte, spielte auch der Gegner für seine Spielklasse zeitweise recht schwach. Bloss der Sturmführer Saner und Linksaussen Friedly zeigten etwas Erspriessliches. Wären unsere Leute nur einigermaßen bei Laune gewesen, wir hätten in der ersten Viertelstunde unbedingt mit zwei Toren führen müssen. Was aber nicht daneben ging, wurde vom Oltener-Goali gehalten, nur einmal wäre er geschlagen gewesen, aber da prallte der Schuss von Mäusle von der Querstange ins Feld zurück. Von einem ausführlichen Matchbericht wollen wir absehen, ist doch darüber in der Presse genügend geschrieben worden. Leider mussten wir auf die Dienste von Haldemann verzichten, der sich im Firmensport-Finalspiel eine Verletzung zugezogen hatte und ebenfalls war Hänni wegen Militärdienst verhindert worden, mitzumachen. Olten ging bis zur Pause durch drei leicht zu verhüttbare Tore in Führung. Nach der Pause erzielten sie ein wirklich schönes Tor, um darauf durch Penalty auf 5 : 0 zu erhöhen. Erst kurz vor Schluss gelang Simon der beifällig aufgenommene Ehrentreffer.

Wir spielten mit: Stucki; Manz, Hofstetter; Frutig, Weber, Kummer; Simon, Grogg, Mäusle, Mösch, Bichsel. T.

Schweiz. Meisterschaft.

Länggasse I — Sport Boys I 0 : 0.

Zum ersten Meisterschaftsspiel der Saison 1936/37 mussten wir in folgender Aufstellung antreten: Stucki; Manz, Hofstetter; Sutter (Simon), Mäusle, Kummer; Albrecht, Hänni, Haldemann, «Tage», Hostettler, da unsere Spieler Weber, Frutig und Mösch durch Unfall ersetzt werden mussten.

Das Spiel beginnt sofort mit steilen Vorstössen der Sport Boys und setzt unsere Verteidigung unter Druck, woraus man gut erkennt, dass der Gegner nicht zu verlieren gewillt ist. Es ist ja von früher bekannt, dass Sport Boys als Kampfmannschaft gegen Länggasse meistens gut abgeschnitten hatte und so auch in diesem Spiel. Unsere Mannschaft hat zufolge Umstellung Mühe, sich zu finden, was sich besonders im Sturm deutlich auswirkt. Das Schicksal schreitet schnell und so musste schon gleich nach Beginn Sutter durch Fussverstauchung das Spielfeld verlassen und wird von dem aus den Manövern heimgekehrten Simon ersetzt, welcher trotz Müdigkeit eine angenehme Partie spielte. Von den drei neu eingestellten Spielern konnten nicht alle ganz befriedigen.

Am besten gefiel noch Hänni. Hostettler am rechten Flügel spielte in der 2. Halbzeit recht angenehm, ihm fehlte zwar noch Selbstvertrauen und schneller Start. Von Albrecht haben wir mehr erwartet als er gehalten hat, seine Flanken vors Tor waren meistens ungenau.

Je älter das Spiel wurde, desto besser kam unsere Mannschaft in Schwung, so dass Sport Boys nur durch die tadellose Arbeit seines Torhüters vor einer Niederlage verschont wurde. R. A.

Langnau I — Länggasse I 1 : 2.

«Links, rechts, durch die Mitte, Trab, Schritt, stoppen bitte!» So singt bei gewissen Gelegenheiten unser Haldemann Aeschi. Und genau so ist es Sonntag den 18. Oktober in Langnau zugegangen, als unsere Erste zum fälligen Meisterschaftsspiel anzutreten hatte. Das war wieder einmal ein Treffen, ein Kampf voller Rasse, wuchtig und von enormer Schnelligkeit. Als das Spiel 10 Minuten vor Schluss immer noch 1 : 1 stand, war es zu begreifen, dass die verschiedenen Temperamente etwas auszuarten drohten, ohne aber direkt auszufallen. Einzig das verehrte Publikum fiel gänzlich aus der Rolle und hat sich zeitweise wirklich etwas schäbig benommen. Sein Repertoire an gemeinen Schimpfworten, adressiert an unsere Spieler und Schiedsrichter, schien unerschöpflich. Wenn in Langnau einmal eine Platzsperre eintreten würde, es wäre gewiss nicht zu verwundern. Nein, die Langnauer können ihren Klub nicht verlieren sehen, sehr zum Schaden des Letztern. Der Schiedsrichter hatte es wirklich nicht leicht und wenn das Spiel trotz dem skandalösen Benehmen der Zuschauer normal zu Ende ging, so ist es sicher nicht zuletzt sein Verdienst. Und wenn ganz Langnau nach dem Spiel behauptete, dass der Schiedsrichter das Treffen gewonnen habe, so wird es sicherlich stimmen!

Und nun zum Spiel. Wir stellten uns dem Ref Marti mit: Stucki; Manz, Hofstetter; Frutig, Weber, Sutter; Bichsel, Mäusle, Haldemann, Grogg, Hänni. Ersatz: Loosli E.

Wir haben Anstoss, der aber beim rechten Flügel versandet. Der Gegner diktiert vorerst das Tempo, er ist schneller und lässt sich nicht in Einzelkämpfe ein. Nach 15 Minuten erfolgt Freistoss gegen Länggasse aus ca. 20 Metern. Wir mauern, aber irgendwo muss ein Loch sein, denn der herrliche Flachschiuss saust haargenau in die Ecke und Kurt ist rettungslos geschlagen. Das weckt die Länggässler, es riecht nach etwas. Ein Verteidiger will in Corner lenken, der Ball klatscht an den Pfosten und dem Torhüter in die Hände. Haldemann wird gelegt, er schlägt den Strafstoß selber. Der Ball wird vom Torhüter an die Latte und in Corner gelenkt. Langnau erholt sich vom Schrecken und wird nun ihrerseits gefährlich, aber unsere Verteidigung ist nicht mehr zu schlagen. Ein Blitzschuss von Grogg wird vom Langnau-Goali prächtig um den Pfosten gelenkt. Es geht der Pause zu, aber «Teddu» möchte noch etwas. Nach einer neuerlichen Belagerung hebt der etwas im Hintergrund lauernde Mäusle das Leder über Freund und Feind genau unter die Latte zum Ausgleich. Bald ist Pause und Zeit zum Teetrinken. Das Pausenresultat entspricht den Leistungen, obschon wir die reiferen Torchancen herausschafften.

Schuhwerkstätte „Garantie“

empfiehlt sich den Fussballern bestens

Fred. Lüdi, Bern - Länggaßstrasse 40a, Tel. 23.585

Gasthof zum Bären

BÜMPLIZ

empfiehlt sich für

gute z'Vieri, reelle Weine, Saal
und Sali für Hochzeiten, Vereine
und Versammlungen.

Deutsche Kegelbahn *Fam. Moser-Zybach*

Dr. med. dent.

Ruth Farine-Spielmann

Zahnärztin hat ihre Praxis eröffnet!

Mittelstrasse 70, b. Bierhübeli

Sprechstunden: tägl. 8—12 u. 2—6 Uhr
nach Übereinkunft. Samstag nachm. keine

Telephon 34.389

Ihren Bedarf an Spezerieen
aller Art; sowie Wurstwaren,
Wein, Bier und Mineralwasser,
kaufen Sie bitte bei

Metzgerei . Wursterei

P. Winzenried

Bühlstrasse 35, Telephon 21.045

Fritz Rohrbach

Länggaßstr. 71 . Tel. 32.942

Empfiehl sich

den F. C. Länggässlern bestens

Früchte- und Gemüsehandlung

Lina Wenger

Freiestrasse 46 . Telephon 23.912

Gemüse

Früchte

Spezerieen

Weine

Empfiehl sich bestens

Maßstrickerei

Fritz Bühlmann

Länggaßstrasse 61

Empfiehl zur Anfertigung von

Herren-Pullovern, Sportstrümpfe

Malz kräftigt
Hopfen beruhigt

**Bier
ist gesund**

Café-Restaurant

CONDOR

Bollwerk 41

Empfiehl sich bestens

RUD. WÄLTI-RUCHTI

Nach Wiederbeginn beginnt sich das bessere Mannschaftsspiel von Länggasse auszuwirken, indem sie immer leicht überlegen spielen. Langnau hat einen vor der Pause verletzten Spieler ausgewechselt. Zwei gezogene Bomben von «Pümü» prallen vom Rücken der Verteidiger ab. Die Hinterleute bringen den Sturm in Fahrt und die Langnauer haben böse zu schaffen. Zur Abwechslung setzt es vor unserm Tor ein fürchterliches Gedränge ab, das wir mit Glück überstehen. «Teddu» spielt Grogg prächtig frei. Leider versucht dieser mit einem Gewaltschuss sein Glück, der Ball saust am Pfosten vorbei in Behind. Der Schiedsrichter muss eine wiederholte Unsportlichkeit eines Gegners mit dem Ausschluss bestrafen. Kurz vorher erzielten die Langnauer ein richtigerweise nicht gegebenes Abseits-tor. Beide Vorfälle riefen im Publikum ein wahres Huronengebrüll hervor. Auf schönen Freistoss von Frutig kommt das Leder zu Haldemann, dessen Schuss durch viele Beine hindurch den Weg ins Tor findet. 2 : 1. Das muss der rechte Flügel büssen; beim nächsten Angriff wird er etwas hart angegangen und ist für kurze Zeit «groggy», was vom «sachverständigen» Publikum mit Hohngelächter und lauten Bravorufen quittiert wird. Eine kitzlige Situation wird von «Hoher» mit weitem Befreiungsschlag ins Aus geklärt. Energisch verlangt das liebe Zuschauerheer seine Herausstellung! Herr Marti kann dem Verlangen leider nicht nachgeben, er muss auf die Uhr sehen, denn das Spiel ist zu Ende und Länggasse ist verdienter Sieger geblieben.

Einen der unsrigen hervorheben, hiesse die andern zurückstellen, ein jeder hat sein Bestes gegeben, es klappte in allen Linien. Der einzig Unzufriedene war «Jim», er hatte nämlich nichts zu tun als seine Runden um das Terrain zu ziehen und ab und zu nach «Hoher Winus» strammem Sohn zu sehen, der zuweilen kräftig nach seinem Papa krächte! Den 6½ Schlachtenbummlern sei ihr Mitkommen bestens verdankt, das nächste Mal dürfen es schon mehr sein, besonders wenn sonst keine Mannschaft im Feuer steht.

T.

Junioren-Ecke

Meisterschaftsspiel Länggasse — Viktoria 1b 3 : 0.

Länggasse spielt mit der kompletten Mannschaft. Das Spiel beginnt für uns sehr verheissungsvoll. Schon rollen die Angriffe gegen Viktoria's Gehäuse. Kaum eine Minute ist verflossen, da jagt unser Celi eine scharfe Bombe ins gegnerische Tor. Immer und immer wieder rollen unsere Angriffe vor, der Viktoriahüter hat alle Hände voll zu tun. In der 10. Minute



Bei Bedarf in Sport-Ausrüstungen jeglicher Art sowie für Reparaturen geht man zum

„Sport-Ruedi“

Rudolf Gilgen

Marktgasse 51, Ciolinahaus, Telephon 26.054, Bern

Remy Bäckerei - Conditorei

Muesmattstrasse 41, Telefon 28.024

Empfiehlt sich bestens. Spezialität: Butterzipfel, Prima Hefe, Sauer Teig und Schwarzbrot (Holzfeuerung).

Auf die Sonntage: Das schmackhafte Sonntagsbrot, Butterzöpfchen und ff. Pâtisserie hergestellt aus reiner Käseibutter.

Beste Bezugsquelle für

Milch=Produkte

aller Art

K. Stäheli

Hallerstrasse 50

Telephon 26.187

Ia. Weine, Konserven etc.

Alles was Sie aus der

DROGERIE

*benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei*

H. AESCHBACH

Länggaßstrasse 40 a

5% Rabattmarken

Telephon

RESTAURANT

ZEBRA

Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen

Familie E. Kindler

Metzgerei - Charcuterie

Adolf Richner - Bern

Aarberggasse 3 - Monbijoustr. 26
Länggaßstrasse 36

empfehl

dem F. C. Länggasse bestens

für prima Fleisch und Wurstwaren

BÄCKEREI CONDITOREI

Willy Grube

empfehl

Mittelstrasse 20

Telephon 34.863

Olga Krumm

Kolonialwaren, Mercerie

Fabrikstrasse 4 Buchenweg

Telephon 33.323

Empfehl

Best assortiertes Lager aller Toiletten-

gegenstände

5% Rabatt auf sämtlichen Parfumerien

K. Klingele

Mitglied des F. C. Länggasse

empfehl

Coiffeur-Salon

Länggaßstrasse 34

Telephon 34.556

allen Clubmitgliedern bestens

Best assortiertes Lager aller Toiletten-

gegenstände

5% Rabatt auf sämtlichen Parfumerien

Gross- und Kleinmetzgerei

P. Schärer-Fürst - Bern

Telephon 31.914 . Länggaßstr. 42

*Ia Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch
Prima Wurstwaren*

*Spezialität: Schweinswürstli,
Bauernbratwürste*

Prompte Bedienung, auf Wunsch ins Haus

Besuchen Sie

La Ticinese

Spezialität in:

Weinen . Tessiner-Wurst-
waren, Comestibles etc.

Mittelstrasse 12, Telephon 31.735

bricht Celi erneut durch und schiesst zum 2 : 0 ein. Unsere Halbes schicken den Sturm immer wieder nach vorn, so hat unsere Verteidigung kaum etwas zu tun. Das Wenige wird sauber und ohne Mühe wegspeidiert. Nun kommt auch Nydegger gut in Fahrt, sein rasanter Schuss knallt von der Latte zurück, der gut gefolgte linke Flügel kann mühelos zum 3 : 0 einschicken. Kurz darauf muss Perdomi verletzt das Spielfeld verlassen. Von diesem Momente an existierte der Länggaßsturm überhaupt nicht mehr, auch nachdem ein Ersatzspieler eingesetzt wurde. Nun hatte unsere Verteidigung etwas schwerer, sie mussten sich noch gehörig anstrengen, um das Tor rein zu halten. Wir wollen dennoch mit dem Erzielten zufrieden sein und uns freuen, dass wir gesiegt haben. *Ma.*

Meisterschaftsspiel Länggasse — Bern 1c 3 : 2

Wir spielten mit: Kiener; Engel, Nydegger; Droz, Ryf, Voramwald; Hubacher W., Bohren, Streit, Nydegger, Hubacher P. Mit etwas gemischten Gefühlen betreten wir das Spielfeld, da Celi wegen einer Knöchelverletzung längere Zeit pausieren muss und nur als Zuschauer mit dabei ist.

Das Spiel begann sehr lebhaft, auf beiden Seiten wurden sehr schöne Angriffe gezeigt, doch die beiden Verteidigungen waren auf der Hut. Wir können langsam eine kleine Ueberlegenheit herausarbeiten. Erst nach 20 Minuten gelingt es Streit, nach schöner Vorlage und prächtiger Einzelleistung den Berner-Torhüter zu bezwingen. Kurz darauf gelingt dem gleichen Spieler nach sehr schönem Sologang ein glänzendes Tor, er umspielt drei Gegner und der Ball wird über den herauslaufenden Torhüter hinweg ins Tor gesetzt. Mit 2 : 0 in Führung geht es in die Pause. Nach Wiederbeginn bauen wir bedenklich ab, zu allem Ueberfluss jagt noch ein Länggässer eine Bombe ins eigene Gehäuse, wie man sie von einem Stürmer nicht besser verlangen könnte. Doch Streit, der heute einen grossen Tag hat, ist nicht gewillt, dieser Misère länger zuzuschauen, er übernimmt das Leder und schiesst zum 3 : 1 ein. Noch einmal kann Bern durch Penalty ein Tor aufholen, um so das Schlussresultat von 3 : 2 herzustellen. Nun wollen wir nicht verfehlen, unseren Junioren ans Herz zu legen, während und vor dem Spiel etwas mehr auf die Anordnungen des Leiters zu reagieren. Wenn irgend etwas gesagt wird, geschieht es nur um das Spielniveau und Können der Mannschaft zu heben. Jedesmal wenn wir ein Tor bekommen, fällt die Mannschaft ganz auseinander. Das darf in Zukunft nicht mehr vorkommen, nein, erst recht ins Zeug liegen, sonst werden wir nie die höchste Stufe erreichen. *Ma.*

Dauerwellen

mit dem weltberühmten Apparat „Fuwa“
(für Damen und Herren) im

Schönheitspflege- und Damensalon

M. Hauser . Telefon 27.142

Gegenüber der Länggasspost, Mittelstrasse

Bäckerei - Konditorei

Fritz Roth • Bern

Gesellschaftsstr. 25 (Länggasse)

Telephon 25.083

empfiehlt höflich ihre Spezialitäten

Prompte Lieferung ins Haus

Kassieramtliches.

Diejenigen Mitglieder, welche die Nachnahme aus irgend einem Grunde zurückgehen liessen, werden höflich ersucht, sich beim Kassier *Rud. Sutter, Genossenweg 8*, zu melden, zwecks Vereinbarung über die Reglung der ausstehenden Mitgliederbeiträge. Der Kassier ist jeweilen am Donnerstagabend im Klublokal zu treffen. Aktive, welche bis jetzt die Lizenz- und Versicherungsgebühr noch nicht beglichen haben, werden aufgefordert, sich unverzüglich beim Kassier zur Bezahlung derselben zu melden.

Training.

Wir machen sämtliche Aktivmitglieder darauf aufmerksam, dass das obligatorische Wintertraining *Mittwoch, den 4. November 1936 in der Seminarturnhalle* wieder einsetzt. Beginn jeweils von 20 Uhr an. Die Leitung liegt in den Händen unseres bewährten Trainers Rob. Manz. Zeigt ihm durch reges und fleissiges Training, dass ihr seine Arbeit schätzt. Den Anordnungen des Trainers ist unbedingt Folge zu leisten. J.

Dies und Das.

— Wir weisen darauf hin, dass in Zukunft das «*Berner Tagblatt*» über den Stand der unteren Ligen von Bern die Leser auf dem Laufenden halten wird.

— Der gegenwärtige Klubredaktor Mösch Werner weilt im Militärdienst und hat die Herausgabe dieser Nummer «*Tage*» anvertraut.

— *Cazzaniga Tiger* und *Kummer Hans* gondelten in Italien herum und erfreuten uns aus Venedig mit einem Kartengruss, was bestens verdankt sei. — Auch *Mösch Werner* erfreut uns mit einer Karte, woraus wir ersehen, dass er die Gegend des Schwarzsees unsicher macht.

— Noch einmal geht an die Aktiven die freundliche Bitte, ältere aber noch brauchbare Jerseys, Fussballschuhe und Hosen an unsern Juniorenleiter E. Beer abzuliefern, der bei seinen Schützlingen damit immer Verwendung finden wird.

— Die Aktiven werden ersucht, die in dieser Nummer publizierte Ankündigung betr. Hallentraining zu lesen und sich zahlreich einzufinden.

Schoenmann, Rüttenauer & Co.

Mitlinhaber: Rob. Schneiter

Hirschengraben 3, b. Bubenbergsdenkmal - BERN

Neue Firma, ja aber doch alles bekannte Fachleute.

Wenn Sie Bedarf haben in Anzügen, Mäntel etc. wenden Sie sich vertrauensvoll an diese Firma.

Anzüge in Konfektion von Fr. 68.- an

Confiserie - Patisserie *Hans Wyder*
BERN, Mittelstrasse 30
 Empfiehlt sich den F. C. Mitgliedern bestens Telefon 31.671

Fritz Hofer, Metzgerei und Wursterei
 Empfiehlt seine prima Fleisch- u. Wurstwaren bestens. Sehr vorteilhafte Preise.
Filiale beim „Bierhübeli“: Bierhübeliweg 29 - Tel. 20.950

Konzertlokal und Café
Genferstube

*empfiehlt sich den werten
 F. C. Spörtern bestens*

● *Täglich 2 Konzerte*

K. Reber

Es empfiehlt sich bestens das

Spezialgeschäft für

Rauch-Artikel

Hallerstrasse 1 . Tel. 31.463

M. Otth

Wichtig für Damen!

Mindestens so gut und bedeutend
 billiger als im Zentrum, erhalten
 Sie fachgemäss

alle Pelzarbeiten

Rep., Aender., Neuank., Veredl., Fuchse
 aller Art etc., stets frisch b. d. Kürschnerei
Fechner, Gesellschaftsstrasse 18 a
 Tel. 23.981 (Einkl. Referenzen von hier u. auswärts)

Spezialitäten in Wurstwaren, Guggell, Tafelbutter
 (Spezial) Wein, Bier, Wermuth, Tafelwasser und
 stets frische Früchte, Gemüse etc. bei

H. Berger

**Ecke Länggaßstrasse —
 Hallerstrasse . Tel. 33.200**

Kartoffeln, hiesige, prima Qualität per kg 20 Rp.,
 2 kg 35 Rp., Äpfel, hiesige, von 35 Rp. an per kg.
 Reine, eingesottene Kochbutter per kg Fr. 3.80

Motor- und Fahrräder
 kaufen Sie vorteilhaft bei

M. Bizzozero

Länggaßstrasse 74

Vertreter der
 Schwalbe- und Bianchi-Velos,
 Motorräder DOUGLAS
 Reparaturen prompt und billig

Glashandlung
Wwe Christener's Erben

Kramgasse 58

Grosse Auswahl

Billige Preise

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle
 Telefonanlagen

Alfred Kormann
 Genossenweg 22
 Telefon 24.768

R. Neuenschwander

Simonstrasse 2, Bern

*empfiehlt sämtl. Spezereien,
 Käse u. Butter, sowie Weine
 und Flaschenbier.*

Telephon Nr. 36.960

Schweiz. Meisterschaft

Helvetia II — Länggasse II 1:1.

Durch drei Spieler der ersten Mannschaft verstärkt, trat unsere zweite Mannschaft gegen obigen Gegner an. Natürlich war da ein Sieg zu erwarten, aber dass es nicht dazu kam, trugen vielleicht gerade diese drei Spieler ein wenig Schuld. Aufgefallen sind sie nämlich keineswegs. Nach dem Schneefall am frühen Morgen befand sich das Spielfeld in ziemlich aufgeweichtem Zustande und stellte an die Spieler grosse Anforderungen. Etwas betäubend war für mich die Feststellung, dass kein F. C.-Mitglied es der Mühe wert fand, dem Spiel beizuwohnen. Im Umziehlokal versah einer das Amt eines Spielerkarten-Ausfüller, ein Zweiter wurde als Captain ernannt und ein Dritter bezahlte den Schiedsrichter.

Wir traten an mit: Perdomi; Hofstetter, Balsiger; Haldimann, Bichsel, Winiger; Ruefer, Schneider, Sutter, Nyffeler, Loosli.

Nach kaum einer Viertelstunde gelingt es Haldimann, der anfangs Sturmführer spielte, einen Ball über die Linie zu drücken. Und schon wird die Mannschaft umgestellt, warum, war mir unerklärlich. Dann schlägt der Zenterhalf einen Freistoss zum Halbrechten Schneider. Der stiert versonnen irgendwohin und erwacht erst, als ihm das Leder mitten auf den Bauch klatscht. Nach Herzenslust werden beiderseits die Entscheide des Schiedsrichters kritisiert, was diesen veranlasst, die Captains zusammen zu rufen. Es nützte nicht viel. Helvetia kommt zum verdienten Ausgleich. Kurz vor Schluss wird es dramatisch. Winiger legt im Strafraum einen Gegner, was zu Penalty gegen uns führt. Der Schuss geht an den Pfosten und Perdomi in die Füsse. Er schickt sich an den Ball ins Spielfeld zu bringen, inzwischen hat jedoch Haldimann ganz unmotiviert wiederum einen «Roten» angesprungen, nur damit der Elfmeter wiederholt wird. Auch diese Chance kann Helvetia nicht ausnützen und ein klassenarmes Treffen geht unentschieden zu Ende. Unser bester Mann war der Torhüter, der uns vor einer Niederlage bewahrte. T.



Mitglieder!

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten, und, was das Wichtigste ist, gebt Euch unter Bezugnahme auf das Inserat im Organ, als Mitglieder des F. C. Länggasse zu erkennen.



Aktive!

**Besucht fleissig
das Hallentraining!**

50 Jahre

besteht heute die *Buchdruckerei und Lithographie J. Schenk Söhne*, die Herausgeberin unseres Vereinsorgans. Wenn auch etwas spät, so sei der Firma doch zu ihrem Jubiläum von Herzen gratuliert und mögen die guten Beziehungen zu uns Fussballern noch viele Jahre fortauern.

Avis an die Mitglieder.

An der Hauptversammlung 1936 wurde beschlossen, die allwöchentlichen Teamsitzungen auszulassen. Leider hat sich nun gezeigt, dass sich das Zusammengehörigkeitsgefühl etwas gelockert hat, so dass der Wunsch laut wurde, die Teamsitzungen, wenn auch in etwas vermindertem Masse, wieder einzuführen. An der letzten Sitzung wurde nun beschlossen an jedem *ersten Donnerstag im Monat eine Teamsitzung* einzuberufen, was jedesmal im Kluborgan publiziert wird. Wir bitten um gefl. Notiznahme.

Senioren

*Vergesst die
Zusammenkünfte am Dienstagabend
im Café Freiestrasse nicht!*

Der Pilzfreund.

Es kam ein Pilzmann aus dem Forst — mit prallgefülltem Korb heim — die Jagd war streng, drum hat er Durst — und kehrt in einer Schenke ein. — Er stellt die Pilze auf den Boden — die «Gastig» lobt, bewundert ihn — auch «Josle» hat sich rasch erhoben — und wackelt nach den Schwämmchen hin. — Er bückt sich nieder nach der Beute — er prüft, gibt Urteil, grunzt und schwatzt — da dröhnt die Schenke, heult die Meute — denn seine Hose ist — geplatzt! !

Vorgekommen am 16. Oktober 1936 bei Anbruch der Dämmerung.

Mutationen.

Eintritte Aktiv:

Grogg Otto, Wylerfeldstrasse 64

Eintritte Passiv:

Frl. Trudy Schwarz, Café Kunz, Seidenweg 5
Hr. König, Rest. Neubrück

Eintritte Junioren:

Wanner Hans, Weberstrasse 13
Gahnal Werner, Gesellschaftsstrasse 78
Ryf Gaston, Enghaldestrasse 202
Voramwald Ernst, Enghaldestrasse 67
Bohren Willy, Murtenstrasse 26
Mischler Robert, Genossenweg 21
Mischler Werner, Genossenweg 21

Uebertritt von Passiv zu Aktiv: Tschanz Paul, Hochfeldstrasse 108.

Adressänderung: Glauser Ferdinand, Mittelstrasse 15.

Berücksichtigt beim Einkauf die Inserenten !

**Café
Beundenfeld**

Kasernenstrasse 31

Höflich empfiehlt sich den
werten Fussballspielern Fam. Herrmann

Coiffeur-Geschäft
Chr. Hurter-Graber

Zähringerstrasse 45, Telephon 35.483

empfiehlt sich bestens

Moderner Damen- und Herrensalon